



Stadtratsbeschlüsse vom 27. Mai 2026

Auszeichnung eines verdienstvollen Einwohners mit dem "Ehrenwappen der Stadt Bautzen" | BV-0282/2026

Der Stadtrat beschließt die Auszeichnung „Ehrenwappen der Stadt Bautzen“ gemäß Anlagen.

Bautzen, den 27. Mai 2026

Karsten Vogt, Oberbürgermeister

Hinweis: Die Anlage ist während der Dienstzeiten im Stadtratsbüro, Rathaus. Zimmer 201, einsehbar.

Auszeichnung eines verdienstvollen Einwohners mit dem "Ehrenwappen der Stadt Bautzen" | BV-0283/2026

Der Stadtrat beschließt die Auszeichnung „Ehrenwappen der Stadt Bautzen“ gemäß Anlagen.

Bautzen, den 27. Mai 2026

Karsten Vogt, Oberbürgermeister

Hinweis: Die Anlage ist während der Dienstzeiten im Stadtratsbüro, Rathaus. Zimmer 201, einsehbar.

Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Dreifeld-Turnhalle für die Gymnasien in städtischer Trägerschaft | BV-0286/2026

Der Stadtrat beschließt die Vorbereitung der Baumaßnahme zum Neubau einer Dreifeld-Turn-halle für das Philipp-Melanchthon-Gymnasium und das Schiller-Gymnasium in Trägerschaft der Stadt Bautzen.

Bautzen, den 27. Mai 2026

Karsten Vogt, Oberbürgermeister

Bekanntmachungen

Tätigkeitsbericht des Beirates für sorbische Angelegenheiten

Berichtszeitraum: Januar bis Dezember 2025

Stadt Bautzen / Budyšin

Der Beirat für sorbische Angelegenheiten der Stadt Bautzen wurde im Jahr 2025 neu gebildet und hat die Aufgaben des bisherigen sorbischen Arbeitskreises übernommen. Er fungiert als beratendes Gremium des Stadtrates und des Oberbürgermeisters in allen Fragen, die die sorbische Sprache, Kultur und Identität betreffen. Darüber hinaus begleitet und überwacht der Beirat die Umsetzung der städtischen Satzung zur Förderung der sorbischen Sprache und Kultur und berichtet jährlich über seine Tätigkeit.

Ein zentraler Schwerpunkt der Tätigkeit im Jahr 2025 lag in der umfassenden Überarbeitung der bestehenden Satzung. Der Beirat wirkte aktiv an der inhaltlichen Ausgestaltung mit und brachte fachliche sowie praxisbezogene Hinweise ein. Im Mittelpunkt standen dabei insbesondere die Stärkung der Zweisprachigkeit im öffentlichen Raum, die Klarstellung der Aufgaben und Befugnisse des Beirates sowie die Verankerung konkreter Maßnahmen zur Förderung der sorbischen Sprache in Verwaltung, Bildung und Öffentlichkeit. Die überarbeitete Satzung wurde nach intensiver Beratung, rechtlicher Prüfung und politischer Abstimmung im Juni 2025 durch den Stadtrat beschlossen. Damit wurde eine aktualisierte und verbindliche Grundlage geschaffen, die die Bedeutung der sorbischen Kultur als integralen Bestandteil der Stadt Bautzen nachhaltig unterstreicht.

Einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt stellte die Weiterentwicklung und Umsetzung des Konzeptes zur stärkeren Sichtbarkeit der sorbischen Sprache im öffentlichen Raum. Ziel ist es, die Zweisprachigkeit im Stadtbild nicht nur formal, sondern auch im Alltag erlebbar zu machen. Hierzu wurden Maßnahmen zur Förderung zweisprachiger Beschriftungen an öffentlichen Gebäuden, in Einrichtungen sowie im gewerblichen Bereich unterstützt. Ebenso wurde die Nutzung vorhandener Förderprogramme begleitet, mit deren Hilfe Übersetzungen, Beschilderungen und weitere Maßnahmen finanziert werden können. Der Beirat versteht diesen Bereich als langfristige Aufgabe, die sowohl strukturelle als auch gestalterische Aspekte umfasst und maßgeblich zur Stärkung der sorbischen Identität im Stadtbild beiträgt.

Der Beirat hat sich ferner darauf verständigt, die sorbische Kultur stärker im öffentlichen Leben der Stadt zu verankern und für Einwohner sowie Besucher sichtbarer und erlebbarer zu machen. In den Beratungen wurde deutlich, dass traditionelle Formen der Kulturpflege durch moderne und niedrighschwellige Angebote ergänzt werden sollen. Vor diesem Hintergrund wurden verschiedene Ansätze entwickelt, um sorbische Inhalte stärker in bestehende städtische Veranstaltungen zu integrieren.

Hierzu zählen insbesondere die Einbindung sorbischer Musik – auch moderner Genres wie Rock und Pop –, die stärkere Berücksichtigung sorbischer Traditionen bei Großveranstaltungen, wie dem Bautzener Frühling, sowie die Erweiterung des gastronomischen Angebotes um regionale und sorbische Spezialitäten.

Ziel dieser Maßnahmen ist es, die sorbische Kultur nicht als isoliertes Element, sondern als selbstverständlichen Bestandteil des städtischen Lebens wahrnehmbar zu machen.

Die Förderung der sorbischen Sprache im Bildungsbereich stellte einen weiteren wichtigen Diskussions- und Arbeitsschwerpunkt dar. Der Beirat befasste sich intensiv mit der Frage, wie insbesondere Kindern und Jugendlichen der Zugang zur sorbischen Sprache erleichtert werden kann. Dabei wurden bestehende Herausforderungen deutlich, insbesondere im Hinblick auf begrenzte personelle Ressourcen und fehlende Angebote außerhalb spezialisierter Einrichtungen. Gleichzeitig wurde die Bedeutung frühzeitiger Sprachvermittlung in Kindertagesstätten sowie die bessere Information von Eltern über vorhandene Bildungsangebote hervorgehoben.

Der Beirat sieht in diesem Bereich weiterhin einen erheblichen Handlungsbedarf und wird sich auch künftig für eine stärkere Verankerung der sorbischen Sprache im Bildungsalltag einsetzen.

Im Berichtszeitraum wurden mehrere Projekte initiiert, begleitet oder konzeptionell vorbereitet, die zur Vermittlung und Sichtbarkeit der sorbischen Kultur beitragen sollen.

Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung eines sorbischen Sagenpfades, bei dem künstlerisch gestaltete Figuren im Stadtgebiet aufgestellt werden und über digitale Inhalte zusätzliche Informationen vermitteln. Dieses Projekt verbindet kulturelle Inhalte mit moderner Vermittlung und richtet sich sowohl an Einwohner als auch an Touristen.

Darüber hinaus wurde das Konzept eines sogenannten „Poesiomaten“ diskutiert, der durch akustische Beiträge sorbische Sprache und Geschichten im öffentlichen Raum erfahrbar machen soll. Auch hier steht die niedrigschwellige und innovative Vermittlung im Vordergrund. Mit dem Projekt LIRA wurde zudem ein Ansatz vorgestellt, der auf eine stärkere digitale Sichtbarkeit, die Bündelung sorbischer Inhalte sowie die Entwicklung eines eigenständigen sorbischen Kulturfestes abzielt.

Diese Projekte verdeutlichen den Anspruch des Beirates, traditionelle Kulturarbeit mit modernen Formaten zu verbinden.

Im ersten Jahr seines Bestehens hat sich der Beirat für sorbische Angelegenheiten somit als arbeitsfähiges und engagiertes Gremium etabliert. Es ist gelungen, zentrale Themenfelder zu strukturieren, wichtige Grundlagen – insbesondere die neue Satzung – zu schaffen und erste sichtbare Projekte auf den Weg zu bringen. Die Arbeit war dabei geprägt von einem konstruktiven Austausch zwischen den Mitgliedern sowie einer zunehmenden Vernetzung mit relevanten Akteuren innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung.

Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Förderung der sorbischen Sprache und Kultur eine dauerhafte Aufgabe darstellt, die kontinuierliches Engagement, ausreichende Ressourcen und eine enge Abstimmung zwischen allen Beteiligten erfordert.

Für das Jahr 2026 wurden bereits erste inhaltliche Schwerpunkte definiert. Im Mittelpunkt sollen insbesondere Maßnahmen zur Wissensvermittlung, Bildungsangebote sowie die Weiterentwicklung begonnener Projekte stehen.

Darüber hinaus ist vorgesehen, die Arbeit des Beirates stärker in die Ortschaften und Institutionen der Stadt zu tragen und die Zusammenarbeit mit dem Stadtrat weiter zu intensivieren.

Ziel bleibt es, die sorbische Sprache und Kultur langfristig zu sichern und als lebendigen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Bautzen sichtbar und erlebbar zu machen.

Rozprawa wo dźěławosći Přirady za serbske naležnosće

Rozprawniska doba: januar hač do decembra 2025

Město Budyšin / Bautzen

Přirada za serbske naležnosće města Budyšina bu w lěće 2025 znowa wutworjena a je nadawki dotalneho dźěloweho kruha za serbske naležnosće přewzała. Wona funguje jako poradźowacy gremij měšćanskeje rady a wyšeho měšćanosty wšě prašenja serbskeje rěče, kultury a identity nastupajo. Wyše toho přewodźuje přirada zwoprawdženje wustawkow města k spěchowanjcu serbskeje rěče a kultury a poda kóždolětnje rozprawa.

Jedne z centralnych čěžišćow dźěławosće lěta 2025 bě wobšěrne předžělanje wobstajacych wustawkow. Přirada bě do wuhotowanja wobsahow aktiwnje zapřijata a je fachowe a na praksu wusměrjene pokiwy podała. W srjedźišću stejachu při tym předewšěm skrućenje dwurěčnosće w zjawnym rumje, rozjasnjenje nadawkow a prawow přirady kaž tež zakótwjenje konkretnych naprawow k spěchowanjcu serbskeje rěče w zarjadnistwje, w kubljanju a w zjawnosći. Po intensiwnym wuradźowanju a politiskim wothłosowanju je měšćanska rada w juniju 2025 předžělane wustawki wobzamknyła. Z tym bu aktualizowany a zwjazowacy zakład wutworjeny, kotryž wuznam serbskeje kultury jako integralny wobstatk města Budyšina naslědnje podšmórnje.

Bytostne čěžišćo dźěławosće bě dalewuwiće a realizowanje koncepta za zesyljenje widžomnosće serbskeje rěče w zjawnym rumje. Zaměr je, zo njeby so dwurěčnosť w měšćanskim wobrazu jenož formalnje, ale tež we wšědnym žiwjenju dožiwić móhła. Z tuteje přičiny su so naprawy k spěchowanjcu dwurěčnych napismow na zjawnych twarjenjach, w zarjadnišćach kaž tež we wobłuku přemysła spěchowali. Tež wužiwanje eksistowacych spěchowanskich programow, z pomocu kotrychž so přeložki, dwurěčne tafle a dalše naprawy financuja, je so ze stron přirady přewodźało. Přirada za serbske naležnosće tutón wobłuk jako dołhodobny nadawk wobhladuje, dokelž wón strukturelne kaž tež wuhotowanske aspekty zapřija a wočiwidnje k zesyljenju serbskeje identity w měšćanskim wobrazu přinošuje.

Dale je so přirada na to dojednala, serbsku kulturu hišće sylnišo do zjawneho žiwjenja města zapřijeć, zo bychu ju wobydlerjo kaž tež wopytowarjo hišće bóle na wědomje wzali a dožiwili. We wobłuku wuradźowanjow je so wopokazało, zo měli so tradicionelne formy kulturneho spěchowanja přez moderne a njenaročniše poskitki narunać. Před tutym pozadkom su so wšelakore přistupy wuwiali, zo bychu so serbske wobsahi sylnišo do wobstejacych měšćanskich zarjadowanjow integrowali.

K tomu liča sylniše zawjazanje serbskeje hudźby – tež modernych žanrow kaž rock a pop -, sylniše wobkedźbowanje serbskich tradicijow na wjetších swjedženjach, kaž na př. na Budyskim nalěću, kaž tež rozšěrjenje gastronomiskich poskitkow z pomocu regionalnych a serbskich specialitow.

Zaměr tutych napravow je, zo njeby so serbska kultura jako izolowany element, ale jako samozrozumliwy wobstatk měšćanskeho žiwjenja dožiwić móhla.

Spěchowanje serbskeje řeče we wobłuku kubłanja bě dalše wažne tematiske ćežišćo diskusijow a dźělownosće přirady. Jara intensiwnje je so přirada z prašenjom zaběrała, kak by so předewšěm dźěćom a młodostnym přistup k serbskej řeči wolóžić hodźał. Při tym su so aktualne wužadanja wujewili, wosebje hladajo na wobmjezowane personelne resursy kaž tež na falowace poskitki zwonka specializowanych kubłanišćow. Runočasnje stej so woznam zažneho přiswojenja řečow w pěstowarnjach a trěbnosć lépsheho informowanja staršich wo wobstejacych kubłanskich poskitkach wuzběhnyłoj.

Přirada za serbske naležnosće widźi runje w tutym wobłuku wulku potrebu dalších jednanjow a chce so dale za sylniše zakótwjenje serbskeje řeče we wšědnym kubłanju zasadźować.

W mjenowanej dobje rozprawnistwa su so wjacore projekty iniciěrowali, přewodźowali abo koncepcionelnje přihotowali, kotrež maja widžomnosć serbskeje kulture zesylnić a sposrědkowanje informacijow wo njej spěchować.

Wosebje wuzběhnyć ma so wuwice serbskeje powědkoweje šćežki, pola kotrejež maja so wumělsce stworjene powědkowe figury w měsće nastajeć a přidatne informacije wo nich digitalnje sposrědkować. Tutón projekt zwjazuje kulturne wobsahi z modernym wašnjom spřistupnjenja informacijow a je za wobydlerjow runje tak kaž za turistow mysleny.

Wyše toho je so w přiradže wo koncepcje tak mjenowaneho "poeziomata" diskutowało, pola kotrehož móhli zajimcy z pomocu akustiskich přinoškow serbsku rěč a stawizny w zjawnym rumje dožiwić. Tež tu steji poměrnje njenaročne, ale inowatiwne wašnje sposrědkowanja informacijow w srjedźišću. Z projektom LIRA je so dalši přistup předstajić, kiž je na digitalnu widžomnosć a na splećenje serbskich wobsahow kaž tež na wuwijanje swójskeho serbskeho kulturneho swjedženja wusměrjeny.

Wšě mjenowane projekty znazornjuja narok přirady, tradicionelne kulturne dźěło z modernymi formatami zwjazować.

W přnim lěće swojeje dźěławosće je so Přirada za serbske naležnosće jako dźělakmany a angažowany gremij etablěrowała. Je so poradziło, centralne tematiske wobłuki strukturěrować, wažne zakłady – wosebje hladajo na nowe wustawki – stworić a přenje widžomne projekty nastorčić. Dźěławosć přirady charakterizuje konstruktivna wuměna mjez čłonami a dale sylnišim zwjazowanjom z relewantnymi akterami w a zwonka měšćanskeho zarjadnistwa.

Pokazuje so pak runje tak, zo stej spěchowanje serbskeje rěče a kultury dołhodobnej nadawkaj, kiž sej kontinuěrowany angažement, dosahace resursy a intensiwnje wothłosowanje wšěch wobdźělenych žadatej.

Za lěto 2026 su so přenje wobsahowe čezišća dźěła definowali. W srjedźišću steja tu předewšěm naprawy k sposrědkowanju wědy, kubłanske poskitki kaž tež dalewjedženje zahajenych projektow.

Dale je předwidžane, dźěławosć přirady sylnišo hač dotal do měšćanskich dźělow a institucijow přenjesć a zhromadne dźěło z měšćanskej přiradu dale intensiwěrować.

Zaměr wostanje, serbsku rěč a kulturu dołhodobnje zawěsćić, zo by wona jako žiwy wobstatk towaršnostneho žiwjenja w Budyšinje widžomna a dožiwjomna była.

Information zur Schulanmeldung

Grundschulanmeldung in der Stadt Bautzen für das Schuljahr 2027/2028

Der Start in einen neuen Lebensabschnitt rückt näher: Für viele Kinder beginnt bald der spannende Weg in die Schulzeit. Die Stadt Bautzen informiert über die bevorstehenden Anmeldetermine für das Schuljahr 2027/2028 an den städtischen Grundschulen.

Gemäß § 3 Absatz 2 der Sächsischen Grundschulverordnung (SOGS) sind alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2027 das sechste Lebensjahr vollenden. Die Anmeldung dieser Kinder hat durch die Eltern an einer Grundschule zu erfolgen. Innerhalb des gemeinsamen Grundschulbezirks haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wunschschule frei zu wählen.

Zum Grundschulbezirk der Stadt Bautzen gehören folgende Schulen:

- Johann-Gottlieb-Fichte-Grundschule
- Dr.-Gregor-Mättig-Grundschule
- Max-Militzer-Grundschule
- Frédéric-Joliot-Curie-Grundschule
- Grundschule Göda

Die Anmeldetermine in der jeweiligen Wunschschule sind wie folgt festgelegt:

- **Dienstag, 1. September 2026 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
- **Mittwoch, 2. September 2026 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Für die Anmeldung an der Grundschule Göda gelten abweichende Regelungen, über welche Sie sich bitte direkt bei der Gemeindeverwaltung Göda informieren.

Eltern haben darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Kinder auch an folgenden Schulen anzumelden:

- Sorbische Grundschule des Landkreises Bautzen (Träger: Landkreis Bautzen)
- Bischöfliche Maria-Montessori-Grundschule Bautzen (Trägerschaft: Bistum Dresden-Meißen)
- Freie Gemeinschaftsschule Oberlausitz (Trägerschaft: BBZ Bautzen)
- weitere öffentliche oder staatlich anerkannte Grundschulen in freier Trägerschaft

Ein gesondertes Anschreiben zur Grundschulanmeldung erfolgt nicht. Notwendige Anmeldeformulare zur Vorlage bei der Schulanmeldung finden Sie auf der Homepage der Stadtverwaltung Bautzen zum Herunterladen.

Der Freistaat Sachsen hat die Möglichkeit einer digitalen Grundschulanmeldung eingeführt. Unter bestimmten Bedingungen (Infos unter digitale-schulanmeldungen@lasub.smk.sachsen.de) können Sie in der Zeit vom 01.08.2026 bis zum 15.09.2026 Ihr Kind unter folgendem Link <https://schule.sachsen.de/gs-anmeldung> anmelden.

Für Rückfragen stehen Ihnen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der jeweiligen Grundschulen gern zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der Stadt Bautzen unter folgendem Link: *Grundschulen mit Horten – Stadt Bautzen*

Die Stadt Bautzen freut sich darauf, die zukünftigen Erstklässler bald in ihren Schulen willkommen zu heißen – denn mit dem ersten Schultag beginnt ein großes Abenteuer!

Impressum des elektronischen Amtsblattes

Herausgeber Oberbürgermeister der Stadt Bautzen

Verantwortlich Pressestelle, Pressesprecherin Josephine Brinkel, Fon 03591 534-390

Anschrift Stadtverwaltung Bautzen, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen

Internet www.bautzen.de